

*Aufruf zum*

# 16. GEBETSTAG

*des*

**ACCH**

---

*am*

**23.02.25**

*Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus.*

*(Phil 4,6–7)*

Liebe Glaubensgeschwister,

die bevorstehende Wahl am Sonntag, den 23.02.2025, ist ein aufrüttelnder Anlass, um wieder gemeinsam für die Anliegen unseres Landes zu beten. Neben dem Gang zur Wahlurne sollten wir Christen auch unbedingt einen umso wichtigeren Dienst für unser Land tun und die Hände falten. Lasst uns gemeinsam unseren GOTT anbeten, dass ER sich unseres Landes erbarmt und den richtigen Wahlausgang schenkt. In der letzten Zeit hat sich auf der politischen Ebene viel getan, einiges zum Guten, anderes zum Schlechten. Wie gut, dass unsere Hoffnung und Sicherheit nicht von dieser Welt ist, sondern im Schöpfer, Erlöser und Lenker dieser Welt begründet ist (Psalm 2).

## **BUNDESTAGSWAHL**

Dabei stehen fast alle Parteien für Inhalte, die sich an zentralen Punkten gegen Gottes gute Schöpfungsordnung (wie z.B. Familie, Geschlechtlichkeit, etc.) richten. Umso mehr wollen wir Gott um weise Wahlentscheidungen für uns selbst und für unsere Mitmenschen bitten, dass wir unserer christlichen Verantwortung gerecht werden (Jer. 29,7). Möge er uns vor aller Mutlosigkeit und Fatalismus bewahren. Keine Partei kann uns zu 100 Prozent versichern, dass das Licht im Wohnzimmer zu erschwinglichen Preisen leuchtet oder die Grenzen verlässlich kontrolliert werden. Gott gewährt uns auch keinen Anspruch darauf, dass wir dauerhaft ein westlich geprägtes bequemes Leben führen werden. Doch trotzdem wollen wir IHN anrufen, dass er in Deutschland wieder eine Politik schenken möge, die sich an unserem Grundgesetz und der ihm zugrunde liegenden christlichen Ethik orientiert (vgl. die Präambel des GG). Dies wäre ein großer und notwendiger Segen für unser Land und die kommenden Generationen.

## **DIE AUSRICHTUNG DES WESTENS**

In den Vereinigten Staaten dreht sich der politische Wind derzeit um 180 (nicht 360) Grad. Das führt dazu, dass christliche Grundwerte wieder stärker beachtet und auch Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt gestärkt werden. Wir wollen darum bitten, dass die Entwicklungen in den USA auch einen positiven Einfluss auf Europa haben und sich wieder mehr Bürger trauen, das zu sagen, was sie wirklich denken, und nicht das, was sie für „ungefährlich“ halten. Insbesondere für uns Christen sollte es nochmals ein Weckruf sein, Gottes ganzen Ratschluss zu verkünden, auch dann, wenn wir vom Zeitgeist und Mainstream belächelt oder kritisiert werden. Auch hier sind wir gewiss: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat“ (1. Joh. 5,4). Was sind dagegen vergängliche Trends und Mainstreammeinungen?

## **ABTREIBUNG**

Wir wollen dafür danken, dass die Abschaffung des Paragraphen 218 (was eine Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen bedeutet hätte) nicht mehr auf die Schnelle in dieser Legislaturperiode durchgewunken werden konnte. Dadurch hat das Thema erstens wieder etwas mehr mediale Aufmerksamkeit bekommen. Zweitens ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Abschaffung des Paragraphen im neuen Bundestag eine Mehrheit finden wird, etwas geringer als im aktuellen Bundestag. Gott ist der Schöpfer des Lebens. Nur ER bestimmt über Anfang und Ende. Wir wollen also darum bitten, dass noch viele – vor allem Politiker – zur Besinnung kommen und aufhören, in dieser Angelegenheit Gott spielen zu wollen und Mütter dazu verleiten, sich und andere in tiefe Schuld und Not zu stürzen.

## **NEUER MUT UND FRISCHE KRAFT FÜR BIBELTREUE CHRISTEN**

Unser Herr Jesus bringt es in Matthäus 5,13 auf den Punkt: „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen?“ In diesem Sinne haben wir nicht nur eine Verantwortung für unsere eigenen Familien und Gemeinden, sondern auch für unsere Gesellschaft. In einer Welt, die teilweise von Angst, Unklarheit und Unglaube geprägt ist, ist unser christliches Zeugnis umso wichtiger. Wir sind es unserer Umgebung schuldig – ja jeder einzelne von uns ist gefragt, an dem Ort Salz und Licht zu sein, an den unser HERR uns gestellt hat. ER kann es schenken, dass wir auch heute – ca. 500 Jahre nach Luther – wieder einen neuen geistlichen Aufbruch, eine neue Reformation erleben. Lasst uns gemeinsam dafür beten, dass ER es tut – und dass jeder einzelne von uns mutig und fröhlich bekennt. Auch hier dürfen wir uns auf die Zusagen unseres Herrn Jesus verlassen: „In der Welt habt Ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“ (Joh. 16,33). Und: „Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden“ (Matt. 24,13).

Weitere Informationen über den ACCH finden Sie auf unserer Homepage: <https://acch.info>

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse: [mail@acch.info](mailto:mail@acch.info)

\*\*\*

Im Auftrag des ACCH:

Wolfgang Nestvogel (Hannover), Christian Rosenberg (Hamburg)